



PRAXISPOST 12

Wir erlauben uns, Ihnen /Dir unsere Praxispost zuzusenden, weil Sie diese von sich aus abonniert haben, weil Sie an einem unserer Seminare teilgenommen oder weil Sie uns als Klient/In in unserer Praxis Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Für dieses Vertrauen möchten wir Ihnen an dieser Stelle ganz besonders danken.

Die bisher erschienene Praxispost kann hier aus unserem [Archiv](#) abgerufen werden.

Falls Sie kein Interesse an der Praxispost haben, können Sie diese jederzeit unten abbestellen.

Inhalt

1. Es geht (wieder) los!
2. Vertretung in der Praxis
3. Vertretung für therapeutische Aufstellungsgruppen
4. Systemstellen und Traumaarbeit im Herbst
5. Dein Bruder im Fremden
6. Systemische Kompetenz Stufe I "Systemaufsteller"
7. Systemische Kompetenz Stufe II "Systemischer Coach"
8. Wenn der Wind weht
9. Homöopathie und Skepsis
10. Homöopathie und Flüchtlinge
11. WildeVerwandteProduktionen *tonträger_ein körperkonzert und mehr...
12. Gitajon
13. Mélange Oriental

1. Es geht (wieder) los!



Es ist so weit, wir - meine Frau Sabine und ich - können und wollen dem Reisefieber nicht widerstehen. Wir schwingen uns wieder auf unsere Räder und erradeln uns neue Erfahrungen, sowohl mit uns als auch mit anderen.

Unser Ziel wird die Iberische Halbinsel sein, und wir werden unsere Radreise diesmal in Italien starten und dann mit der Fähre von Civitavecchia nach Barcelona übersetzen.

Wie es dann weitergeht, werden wir sehen, wir haben Ideen, aber keine Pläne, und wenn alles gut geht, werden wir im September wieder zurück sein.

Bei unserer letzten Reise haben wir gemerkt, dass Reisen



für uns eine Art Lebensform* ist. Möglicherweise haben wir doch Vorfahren im fahrenden Volk, obgleich wir diese bisher weder real, noch in Aufstellungen :-)) identifizieren konnten.

Wie immer es auch ist, wir empfinden es als ein großes Glück, dass wir diese Möglichkeit haben, und dafür sind wir sehr, sehr dankbar.

Häufig wurden wir gefragt, ob wir wieder einen Blog schreiben werden. Dazu können wir derzeit nur sagen, wir haben einen **Blog** eingerichtet, bitten jedoch um Verständnis dafür, dass wir es uns noch frei lassen, ob und wie oft wir etwas schreiben werden.

* Zu dem Thema Reisen als Lebensform gibt es ein kluges und erhellendes Buch von Sabine Boomers, mit dem gleichnamigen Titel "**Reisen als Lebensform**", erschienen im Campus Verlag.

2. Vertretung in der Praxis



Frau Tereza Schmidbauer, Heilpraktikerin, Erzieherin, Schwerpunkt Heim- und Jugendarbeit.

Seit 1996 Beratung und Begleitung von Menschen. Klassische Homoöopathie für Erwachsene und Kinder. Humanistische Psychotherapie. Systemische Lösungen und Aufstellungsarbeit.Coaching.

Frau Tereza Schmidbauer hat uns bereits während unserer letzten Reise hervorragend vertreten und ist seitdem in unseren Räumen tätig.
Sie erreichen sie wie gewohnt unter 0911 525455 oder auch unter 0911 52096880, ihre Mailanschrift ist: praxis-

schmidbauer@gmx.net

Frau Schmidbauer ist auch Ansprechpartnerin für unsere therapeutischen Kurse "Systemstellen und Traumaarbeit" ab Herbst 2016.

3. Vertretung für therapeutische Aufstellungsgruppen



Sollten Sie während unserer Abwesenheit ein therapeutisches Aufstellungsseminar besuchen wollen, empfehlen wir Ihnen das Psychotherapie-Seminar



mit Familienstellen von Frau
Dr. med. Ilse Kutschera in München.

Termin: 30. Apr.-01. Mai und 04.-05. Juni 2016
Tel: 089 6 97 26 33 - Mail: info@ilse-kutschera.de -
www.ilse-kutschera.de

Frau Dr. Kutschera ist eine sehr erfahrene Therapeutin, mit der ich seit 16 Jahren Ausbildungen in **Systemischer Kompetenz** leite.

Ihr Buch "**Was ist nur mit mir los?**" ist inzwischen in der 8. Auflage erschienen.

4. Systemstellen und Traumaarbeit im Herbst



**"Be the change
that you want to see in the world."**

**"Sei du selbst die Veränderung,
die du in der Welt sehen willst!"
Mahatma Gandhi**

Systemstellen und Traumaarbeit

Unser nächstes therapeutisches Seminar "**Systemstellen und Traumaarbeit**" wird am 14. – 16. Oktober und am 18. – 20. November 2016 wie gewohnt in Behringersdorf bei Nürnberg stattfinden.

Die Fähigkeit, unser Potential zu entfalten, unsere Gesundheit zu leben und erfüllte Beziehungen zu entwickeln und zu genießen, ist stark geprägt von den meist unbewussten Dynamiken in unserer Familie. So wird unser Leben oft entscheidend mitbestimmt durch die glücklichen oder leidvollen Schicksale unserer Vorfahren, selbst wenn wir von ihnen wenig oder gar nichts wissen.

Mit Hilfe von Systemaufstellungen können wir diese und auch andere dysfunktionale Loyalitäten erkennen und oft in Ressourcen transformieren.

Systemaufstellungen sind besonders geeignet für Menschen, die Klärung und Unterstützung suchen bei körperlichen oder psychischen Belastungen oder Krankheiten, bei denen ein „systemisches“ Hindernis die Heilung erschwert, die trotz aller Liebe das Zusammenleben in Freundschaft, Partnerschaft und Ehe als schwierig erleben, die sich sorgen um die seelische, geistige oder körperliche Entwicklung ihrer Kinder, die auf der Suche sind nach guten Lösungen bei privaten oder beruflichen Krisen. Wir unterstützen die Aufstellungsarbeit durch geführte Imaginationen und andere

therapeutische Übungen.

Termin II 14. – 16.Oktober und 18. – 20.November 2016

Freitag 19.00 Uhr bis Sonntag ca. 13.00 Uhr

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Schmidbauer.
Tel.: 0911 52096880 oder Mail: praxis-schmidbauer@gmx.net

5. Dein Bruder im Fremden



Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt. „Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?“, fragte einer seiner Schüler. „Nein“, sagte der Rabbi. „Ist es, wenn man einen Apfelbaum von einer Birke unterscheiden kann?“, fragte ein anderer. „Nein“, sagte der Rabbi. „Aber wann ist es dann?“, fragten die Schüler. „Es ist dann, wenn du in das Gesicht irgendeines fremden Menschen blicken kannst und darin Deinen Bruder oder Deine Schwester sehen kannst. Bis dahin ist die Nacht noch bei uns.“

Aus den Erzählungen der Chassidim

6. Systemische Kompetenz Stufe I "Systemaufsteller"



Systemische Kompetenz geht in den Norden.

Im März 2017 starten wir einen weiteren Durchgang unserer Fortbildung "**Systemische Kompetenz**", Stufe I, in der Nähe von Münster.

Diese Fortbildung ist geeignet für Menschen, die ein neues Berufsfeld suchen, und für alle, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext ihre Lösungskompetenz erhöhen und den Blick für die systemischen Wirkungen ihres Handelns erweitern wollen.

Die Seminare sind eine Einheit und bilden die Grundlage für die Fortbildung zum "Systemischen Coach".

Wir sind von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellung (DGfS) als

Weiterbildungsinstitut für Systemaufstellungen offiziell anerkannt.

Leitung: Dr. med. Ilse Kutschera und Helmut Eichenmüller

Beginn: 13.3. -17.3.2017

Dauer: 6 x 5 Tage + Supervision

Ort: Tagungshaus Karneol, Sellen 2, 48565 Steinfurt

Weitere Informationen und Anmeldung bei den Veranstalterinnen:

HP Annette Trümper - Wiefhoff,

Dülmener Str. 21

48163 Münster

Tel.: 02536 335570

truemper-wiefhoff@web.de

oder

HP Sylvia Lindmeyer

Grüner Grund 1

49536 Lienen-Kattenvenne

Tel.: 05484 8307 oder 05451 9343888

sylvialindmeyer@web.de

Hier erhalten Sie den **Flyer**

7. Systemische Kompetenz Stufe II "Systemischer Coach"



Vom Symptom zum System - Aufstellungsarbeit mit Krankheiten und Symptomen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Aufstellungsarbeit und deren Weiterentwicklung in Symptom- und Traumaaufstellungen. In diesem Seminar wird gelehrt und persönlich erfahren, wie die Bedeutung des Symptoms tiefer erlebt und dadurch besser erkannt werden kann. Krankheit und Symptom zeigen sich in einem neuen Licht.

Dieses Seminar zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen.

Termin: 12.10.2016 bis 16.10.2016

Ort: **Schloss Thanegg, Moosheim, Österreich**

Leitung: **Dr.med. Ilse Kutschera**

Veranstalter: **Österreichisches Institut für Systemaufstellungen**

Systemische Paartherapie

Die Systemische Paartherapie ist in vielerlei Hinsicht das Königsspiel in der systemischen Arbeit.

Sie erfordert vom Therapeuten nicht nur ein hohes Maß an Konzentration und Aufmerksamkeit, sondern auch - will sie erfolgreich sein - Neutralität, bzw. Allparteilichkeit auf allen Ebenen, hinsichtlich der Personen, der Geschlechterrollen, der individuellen Werte und der Problem-, Ziel- und Lösungsvorstellungen.

Dieses Seminar zählt als Modul für das Diplom „Systemischer Coach“.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen.

Leitung: Dr.med. Ilse Kutschera und Helmut Eichenmüller (HP)

Termin: 21.11.2016 bis 25.11.2016

Ort: **Kloster Bernried am Starnberger See**

Veranstalter: **Nürnberger Seminare**

Die Kunst der Gesprächsführung im systemischen Coaching und in der Therapie

Auch wenn „Reden (oft) nicht reicht“, ist die Kunst der Gesprächsführung die Basis für jegliche Form der systemischen Arbeit.

Das Gespräch dient dem Coach und dem Therapeuten, den Klienten und sein Anliegen zu verstehen.

Es hilft dem Klienten, eine neue Sicht auf sein Problem und den Lösungsweg zu entwickeln.

Wir lernen in diesem Seminar die Grundlagen einer hilfreichen und effektiven Gesprächsführung, nutzen unterschiedliche Fragetechniken (auch bei „schwierigen“ Klienten) und vertiefen die Methode des zirkulären Fragens.

Die Methoden werden gelehrt, geübt und selbst erfahren.

Der Kurs ist für Absolventen der Fortbildung, und er ist obligatorisch für diejenigen, die das Diplom "Systemischer Coach" erwerben wollen.

Andere Interessenten, die mit der Methode vertraut sind, sind uns willkommen..

Leitung: Dr. med. Ilse Kutschera und Helmut Eichenmüller

Termin: 23.01. – 27.01.2017

Ort: **Kloster Bernried am Starnberger See**

Veranstalter: **Nürnberger Seminare**

8. Wenn der Wind weht

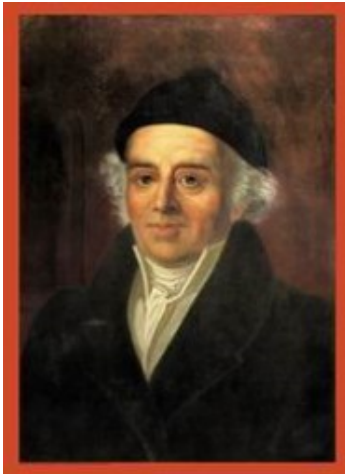


Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen



**die einen Mauern und die anderen
Windmühlen...**

9. Homöopathie und Skepsis



Die Bedeutung der Homöopathie im Gesundheitswesen

Ein globaler Blick zeigt, dass die Homöopathie in Indien - und in großen Teilen Südamerikas - ein fester und offizieller Bestandteil des Gesundheitssystems ist. Auch in Deutschland ist sie trotz aller Angriffe von sogenannten Skeptikern eine der populärsten "alternativen" Therapieverfahren.

80% der Homöopathiepatienten sind zufrieden

Nach einer neueren Studie von Bertelsmannstiftung und Barmer GEK, bei der ca. 7000 Homöopathiepatienten befragt wurden, besserten sich bei mehr als 80% der Befragten in der homöopathischen Behandlung das Allgemeinbefinden sowie die seelische Verfassung, und auch körperliche Beschwerden wurden merklich besser.

Bei vielen chronisch kranken Patienten ist die homöopathische Behandlung zur letzten Option mit einer Chance auf Besserung der Beschwerden geworden. Bei den meisten Homöopathie-Patienten handelt es sich nicht um Menschen mit unkomplizierten Befindlichkeitsstörungen, sondern um chronisch Kranke, bei denen durch konventionelle Behandlungsmethoden bisher keine Besserung ihrer Beschwerden eingetreten ist.

Da die Wirkung der Homöopathie jedoch so schwer zu erklären ist, werden selbst so große Studien von sogenannten Skeptikern beharrlich angezweifelt und mit dem Placeboeffekt abgetan.

Nicht Glauben, sondern Wissen(schaft)

Unter dem Titel „Nicht Glauben, sondern Wissen(schaft)“ lud die österreichische Ärztesgesellschaft deshalb im November 2015 zu einem Symposium ein, auf dem die Studienlage von Forschern vorgestellt wurde. Danach gibt es international rund 350 randomisierte Studien und mehr als 1000 weitere Forschungsarbeiten zur Homöopathie. Es wurde auch mit dem Vorurteil aufgeräumt, dass nur methodisch mangelhafte Studien positive Ergebnisse der Homöopathie belegen: „Etwa 30 der im Doppelblind-Versuch durchgeführten Studien sind exzellent“, so Dr. Michael Teut, Komplementärmedizin- Forscher der Charité in Berlin und praktizierender Arzt.

Darunter sind übrigens auch Studien, die die Wirkung der Homöopathie auf **Wasserlinsen**

und **Kaulquappen** nachweisen. Da müsste es doch auch dem skeptischsten Skeptiker schwerfallen, noch an die alleinige Placebowirkung zu glauben.

Oder kann möglicherweise auch Skepsis blind machen?

Was wir brauchen, sind skeptische Skeptiker, die auch ihren eigenen Erkenntnissen skeptisch oder zumindest neutral gegenüber stehen, eine Haltung, die man von jedem soliden Wissenschaftler erwarten sollte.

10. Homöopathie und Flüchtlinge



Angesichts der beispiellosen Zahl der Geflüchteten, der wir uns in Deutschland gegenwärtig gegenübersehen – immerhin dem größten Flüchtlingsaufkommen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges –, haben sich im Sommer 2015 **Homöopathen ohne Grenzen (HOG)** und **Homöopathie in Aktion (HiA)** zusammengetan: Sie bieten in einem gemeinsamen Projekt Geflüchteten, die oft

schwer traumatisiert in Deutschland ankommen, homöopathische Hilfe an.

Über eine bereits vorher gegründete Initiative von Claudia Fröhlich u.a. in Hamburg gibt hier es einen kleinen sehenswerten **Film**.

Im Sommer 2015 haben sich auch in Nürnberg HomöopathInnen zusammengeschlossen, um ehrenamtlich Flüchtlingen ihre Hilfe anbieten.

Die Behandlung für Flüchtlinge ist kostenfrei, und selbstverständlich unterliegen die Behandler/Innen und Dolmetscher/Innen der Schweigepflicht.

Wenn Sie selber betroffen sind und Interesse an einer homöopathischen Behandlung haben oder eine Person kennen, die Hilfe braucht, melden Sie sich bitte!
Hier finden Sie die gesamte **Therapeut/Innenliste** für die Behandlung von Flüchtlingen im Raum Nürnberg.

In der Region Nürnberg ist meine Kollegin Frau Anne Blomeyer Ansprechpartnerin.
09123/ 70 62 573, Mail: hp.blomeyer@gmx.de

Infos zu anderen Regionen finden Sie auf der Website von **HoG** und **HIA**

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über Spenden:
Homöopathen ohne Grenzen
IBAN: DE75251205100009436800
BIC: BFSWDE33HAN

Übrigens, es gibt bei "Homöopathen ohne Grenzen" noch viele andere **Projekte**, die dringend auf Spenden angewiesen sind.

Eine interessante Möglichkeit, beim Shoppen im Internet ganz nebenbei und ohne Mehrkosten zu spenden, finden Sie [hier](#).

11. WildeVerwandteProduktionen *tonträger_ein körperkonzert und mehr...



Ein Körperkonzert

Wie kann ein Theaterraum zum Schwingen gebracht werden? Sänger, Tänzer, Schauspieler und ein Bewegungschor, in ihrem Alter, ihren künstlerischen Lebensentwürfen, ihrer Körperlichkeit und ihren Ausdrucksformen verschieden, folgen dem musikalischen Prinzip der Mehrstimmigkeit. Als Vermittler zwischen hör- und sehbaren Eindrücken

fungieren sie als Seismografen, Multiplikatoren und Verstärker für unterschiedliche energetische Zustände im Raum. Wo ist Energie und wie wandelbar ist sie? Wie beeinflussen sich Publikum und Performer gegenseitig? Wie kann Raum hörbar und Klang sichtbar werden? Körper, Klang und Stimme bilden ein Gewebe, aus dem eine dritte Schicht mit Obertönen, Duetten und Trios entsteht.

Mit ihrem Label WildeVerwandteProduktionen erforscht Barbara Bess zukunftsfähige Gesellschaftsstrukturen durch Bewegung. Sie lädt Künstler und Publikum auf charmante Weise ein, Teil ihrer wilden Verwandtschaft zu werden.

Wann und wo?

Die erfolgreiche Premiere war bereits am 17.3., weitere Veranstaltungen gibt es am Mi 23./Do 24. März & Do 28./ Fr 29. April & So.1. Mai / 20 Uhr / in der **Tafelhalle** in Nürnberg.

CHOREOGRAFIE Barbara Bess / DRAMATURGIE Irmela Bess / PERFORMANCE Barbara Bess, David Bloom, Yara Linss, Uwe Weber, Susanna Curtis und ein Bewegungschor / PIANO Wolfgang Bauer-Schmidt / BÜHNE Barbara Bess, Miro Kasama, Gunnar Tippmann / LICHT Johannes Voltz / ASSISTENZ Anna Dressendörfer

Lust auf eigene Erfahrung?

Für alle, die es selbst einmal ausprobieren wollen und Lust haben, sich dem eigenen Körper zu widmen, in Schwung zu kommen und mit zeitgenössischem Tanz zu experimentieren, bietet Barbara Bess ein entsprechendes Training an.

10x1,5 Stunden von April bis Juli.

Anmeldung und nähere Informationen bei Barbara Bess barbara.bess@web.de

12. Gitajon



Gitajon

Eine besondere Musikproduktion aus Franken ist die CD «**Ocean**» von dem Erlanger Quartett «Gitajon», dessen Name auf die Besetzung verweist: zwei Gitarren, Cajon und Gesang.

Die Songs haben eine ganz eigene Klangsprache, die uns sehr gut gefällt.

Die Nürnberger Nachrichten schreiben über sie:

„In einer Zeit, in der jede vergangene popmusikalische Epoche, jeder Trend und jede Stilistik früher oder später von den nachrückenden Musiker-Generationen

wiederentdeckt und reproduziert wird, gibt es nicht viele Bands, die einen eigenständigen, unverwechselbaren Sound vorweisen können. Dies ist vielleicht das Erstaunlichste an dem Erlanger Quartett Gitajon: Hört man ihre Musik, so schießen einem eben nicht sofort zig Assoziationen durch den Kopf – ihre Songs stehen absolut für sich selbst.“

Ihre Auftritte im Sommer:

05. Juni ERLANGEN Neustädter Kirche

10. Juni LEIPZIG Laden auf Zeit

12. Juni BERLIN Haus der Sinne

16. Juni HALLE Lichthaus

17. Juni WEIMAR Kasseturm

18. Juni WÜRZBURG Wunschlos Glück

Weitere Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

13. Mélange Oriental



Das klingende Herz Jerusalems

Von ganz anderer Natur als Gitajon ist die CD **Mélange Oriental**.

In einem transkulturellen Spaziergang durch das klingende Herz Jerusalems lassen junge Musiker aus Israel, Palästina und Österreich die vier großen Viertel der Jerusalemer Altstadt (das jüdische, arabische, christliche und armenische) musikalisch erklingen. Sie

verbinden traditionelle orientalische Instrumente, klassisches Violoncello, Akkordeon, Harmonium, die menschliche Stimme und Klangaufnahmen aus dem alltäglichen Leben der Stadt, spielen sowohl arabische klassische Musik, Musik aus dem christlichen Mittelalter, von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Ernest Bloch.

Dabei ist ein Gesamtkunstwerk entstanden, das uns sehr berührt und beeindruckt hat.

Für heute sagen wir Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Praxispost zu lesen, und hoffen, dass sie Ihnen gefallen hat.

Wir freuen uns auch, wenn Sie unsere Praxispost und / oder unser Angebot auch anderen empfehlen. Gerne dürfen Sie die Praxispost auch weiterleiten.

Danke!

Einen erfüllten und lebensfrohen Sommer,
mit herzlichen Grüßen

Sabine und Helmut Eichenmüller

Falls Sie kein Interesse an der Praxispost haben, können Sie sich jederzeit hier abmelden.